

Unsere Podiumsteilnehmer:

Gabriele Gysi, Berlin, arbeitete als Schauspielerin in zahlreichen Stücken an renommierten deutschen Bühnen, z.B. an der Volksbühne Berlin (Benno Besson), am Bochumer Schauspielhaus (Frank Castorf), in Frankfurt am Main (Claus Peymann). Sie inszenierte Theateraufführungen an mehreren deutschen Schauspielhäusern und arbeitete als Chefdramaturgin an der Volksbühne Berlin. Seit 2010 ist sie freischaffende Künstlerin, Dozentin und Autorin in ihrer Geburtsstadt Berlin.

Joe Knipp, Köln, war Leiter des Theaters am Sachsenring, Köln (1987-2020) sowie Vorsitzender der Kölner Theaterkonferenz (2001-2005) und ist Leiter der Schaubühne Köln. Joe Knipp begründete die erste Kölner Theaternacht. Er ist Autor von kulturpolitischen Essays und Theaterstücken und ebenso Autor und Sänger der Gruppe „Zinnober“. Joe Knipp erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise, u.a. den Preis der deutschen Schallplattenkritik für das Zinnober-Album „Schnee von gestern“ und den Kölner Theaterpreis für die Inszenierung „Das Fest“ (1989-2019).

Christian Beisenherz, Dortmund: WDR-Redakteur, stellvertretender Leiter des Studio Dortmund.

Susanne Brunner, Zürich: In ihrer Funktion als Gemeinderätin kämpfte Susanne Brunner gegen neue Sprachregeln, die im Sinne der sogenannten „geschlechtergerechten Sprache“ unter anderem die jeweils weibliche zusätzlich zu der männlichen Form vorschrieben. Mit Spenden, die sie für diesen Zweck einsammelte, finanzierte sie ihren engagierten Kampf gegen die sprachliche Bevormundung und errang mit ihrem „Nein zur Genderpolizei“ im Februar 2020 einen Sieg auf ganzer Linie. Die Entschädigung, die der Bezirksrat ihrer Partei zahlen musste, spendete sie an eine Stiftung für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Anna Gericke, Düsseldorf, studiert seit 2016 in Münster Jura, später auch Kunstgeschichte und Philosophie. Seit Beginn ihres Studiums ist Anna Gericke im Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) aktiv, 2017-2018 war sie dort Gruppenvorsitzende, seit 2018 Mitglied des Landesvorstands, in dem sie seit 2019 den Vorsitz für den Landesverband NRW innehat.

Prof. Dr. Michael Klein, Köln, Psychotherapeut, Professor für Klinische Psychologie an der Katholischen Hochschule Köln mit Schwerpunkt Männerpsychologie, Autor mehrerer Fachbücher und Herausgeber der Zeitschrift „Suchttherapie“.



Regionen Köln-Aachen-Bonn

Gendersprache für alle – wollen wir das?

Zentrale Veranstaltung zum Tag der deutschen Sprache
am Samstag, 11. September 2021

Gendersprache für alle - wollen wir das?

Erster Teil

14.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
durch den Leiter der VDS-Region Köln, Ralph Aurand
Grußwort des VDS-Vorsitzenden Prof. Dr. Walter Krämer

14.15 Uhr *Sinn und Unsinn der „geschlechtergerechten Sprache“*

Referat von Dr. Holger Klätte sowie Anmerkungen zum „Leitfaden für wertschätzende Kommunikation bei der Stadt Köln“ von Claus Günther Maas, VDS-Regionalleiter Aachen

Stellungnahme der anwesenden Parteien

15.00 Uhr *Gendern ist Gewalt an der Sprache*

Vortrag und Podiumsgespräch
mit Gabriele Gysi, Berlin und Joe Knipp, Köln
Gesprächsleitung: Ralph Aurand, VDS-Regionalleiter Köln

15.45-16.15 Uhr Pause mit Imbiss und Gelegenheit zum Gespräch

Während der Veranstaltung werden Wortmeldezettel ausgelegt
- um einen Überblick über die Zahl und Reihenfolge der
Meldungen zu behalten, bitten wir, diese mit Ihrem Namen
auszufüllen und sich damit bei den Mitwirkenden im Saal
bemerkbar zu machen, die die Mikrophone anreichen.

Gendersprache für alle - wollen wir das?

Zweiter Teil

16.15 Uhr *Gender schafft Fakten – Gendernetzwerke auf dem Durchmarsch in Politik und Gesellschaft – Vortrag* von Birgit Kelle, Journalistin und Buchautorin („GenderGaga“, „Noch normal?“)

17.00 Uhr Podiums-/Publikumsgespräch mit:

Christian Beisenherz, WDR-Redakteur

Susanne Brunner, Zürich

Anna Gericke, Ring Christlich-Demokratischer Studenten

Prof. Dr. Michael Klein, Köln

Gesprächsleitung: Claus G. Maas, VDS-Regionalleiter Aachen

Was Sie interessieren wird: Als Referenten oder Gesprächsteilnehmer eingeladen waren auch mehrere Linguistinnen der „Genderfraktion“ mit (teils) differenzierter oder moderater Position zum Gendern: u.a. Prof. Gabriele Diewald (Hannover); Dr. Anja Steinhauer (Wiesbaden); Dr. Ewa Trutkowski (Bozen) sowie die Oberbürgermeisterin von Köln, Henriette Reker und deren Gleichstellungsbeauftragte Bettina Mötting, ferner die Leiterin des „Diversity“-Beirats beim Westdeutschen Rundfunk, Eva Maria Michel u.a. mehr

Im Anschluss an die offizielle Veranstaltung gibt es noch einen Umtrunk im Foyer.